

WO, WANN?

29. 8.

MARKT. Kostenloser Sprech-
Ambulatorium für Kin-
liche und deren Eltern und
in der Bezirkshauptmann-
tsgebäude II, Klagenfurter
bis 16.30 Uhr.

Tel. (0 50) 536-65683
Die Alkohol-Nachbetreu-
e für Betroffene und Ange-
t sich im Seminarraum des
Kumesgasse 16, 19 Uhr.

IS/JAUNTAL. Nordic Wal-
Mittwoch mit Treffpunkt bei
chule in St. Primus/Jauntal,
Tel. (0 66 4) 522 22 98

Nordic Walking jeden Mitt-
Willi Pinter. Treffpunkt beim
19 Uhr.

RG. Nordic Walking mit
am Parkplatz gegenüber
II, 8.15 Uhr.

MARKT. Mediathek: Vorlese-
Kinder von 3 bis 7 Jahren.
Uhr.

IEKE

IAN. Kanizianus-Apotheke,
Straße 2,
Tel. (0 42 39) 403 80.

ERSTAG, 30. 8.

MARKT. Ausstellung - „Pro-
schichte“ der 2. Klassen der
ule Völkermarkt. Entstanden
usstellungsstücke bei fa-
greifendem Unterricht. Media-
tingerstraße 16, 8.30 bis
Tel. (0 42 32) 25 71-37

RG. k.i.a.s. 2007. Das Stück
von Torsten Buchsteiner er-
Geschichte der drei Tage währ-
eiselnahme im Moskauer
n der Dubrowka. Heunburg,
r. Tel. (0 42 32) 44 60-750

G. Al-Anon. Die Selbsthilfe-
gehöriger und Freunde von
esern trifft sich im Pfarrhof, Ku-
erse 16, 19 Uhr.

GARETHEN OB TÖLLER-
gung im Turnsaal der Volks-
3.45 Uhr.
Tel. (0 65 0) 863 88 60

CHAU

4. Das Bildungshaus Sodalitas
gange Bildungsreisen an: 17.
september, Bildungsreise in die
„Baker“; 21. bis 23. September
wertwinkel - eine Salzburger
dschaft in Bayern“; 6. Oktober
- Kulturreise“; 15. September
Spuren Hemmas in der slowe-
Steiermark“. Informationen
ieldungen unter:
Tel. (0 42 39) 26 42

Weltrekord pumpen

Die Rekord-Anwärter stehen in den Startlöchern. Noch wird alles penibel geplant
KK/PRIVAT (2)

COUNTDOWN

Rekord in Zahlen

Wenn die Völkermarkter Feuerwehren und ihre Kollegen aus Kärnten, Italien und Slowenien am 16. September am Pirkdorfer See antreten, um ihren Rekordversuch durchzuführen, steht ihnen eine Materialschlacht sondergleichen bevor:

57.000

Liter Wasser werden in einer Zeit von zwei bis drei Stunden durch die Schläuche gepumpt.

1300

Meter wollen die Weltrekordler das Wasser aus dem Pirkdorfer See in die Höhe pumpen.

750

Feuerwehrleute werden Hand in Hand arbeiten, um den Weltrekord zu verwirklichen.

650

Schläuche schlängeln sich über Straßen und Schipisten die Petzen hinauf.

76

Feuerwehren sind an der Übung beteiligt: 42 aus Völkermarkt, 24 aus dem Rest Kärntens, fünf aus Slowenien und fünf aus Italien. Außerdem nehmen die Jugendfeuerwehren des Bezirkes an dem Versuch teil. Sie legen die ersten 1300 Meter Schlauch vom See bis zur zweiten Pumpe.

57

Tonnen lasten im Verlauf des Rekordversuches auf den Schläuchen und Verbindungen.

13

Kilometer wird das Schlauchgebilde am Ende lang sein.

3

Transportbehälter sollen am Ziel gefüllt werden. Das Wasser wird mit einem Hubschrauber wieder ins Tal befördert und zurück in den Pirkdorfer See geschüttet.

Rekordverächting
Geschichten und
Sensationen unter:
www.kleine.at/volkermarkt

EIN LANGER WEG

Bürokratie vor Rekordversuch

Um weltweit anerkannt zu werden, hilft nur Guinness.

Wir will, dass sein Rekordversuch Englisch ausfüllen. Gekostet hat uns das Ganze 500 Euro“, erklärt Blazej. Eigentlich ist die Anmeldung eines Rekordversuchs kostenlos. Doch die Prüfung durch die Guinness-Redaktion dauert. Mit der erwähnten Gebühr kann diese Frist verringert werden.

„Bevor wir uns an den Versuch wagen, mussten wir uns erst bei Guinness dazu anmelden“, sagt Helmut Blazej, Stellvertreter der Bezirksfeuerwehrkommandant von Völkermarkt. Für diese Anmeldung mussten einige Barrieren überwunden werden. „Die Redaktion sitzt in London, also

DIE VERANSTALTUNG

Termin. Der Weltrekordversuch soll am Sonntag, den 16. September, ab 10 Uhr über die Bühne gehen.

Austragungsort. Start ist der Pirkdorfer See in der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg. Ziel ist die Petzen Kirche, 13 Kilometer entfernt.

Rahmenprogramm. Für Speis und Trank ist gesorgt. Ab 10 Uhr gibt es im Startbereich Livemusik in einem Festzelt. Ab 12 Uhr findet bei der Petzen Kirche ein Benefizkonzert zugunsten von Licht ins Dunkel statt.

Organisatoren. Bezirksfeuerwehrkommandant Manfred Drobesch und sein Stellvertreter Helmut Blazej, Feuerwehrausstatter Josef Rumpold und Petzen-Bergbahnen Geschäftsführer Alfred Pajancic.

Sie wollen sich zum

Völkermarkter Feuerwehren wollen mit Hilfe von Kollegen aus Kärnten, Italien und Slowenien den höchsten Wassertransport aller Zeiten packen.

„Die Teilnehmer werden davon profitieren, die Grenzen der Ausrüstung zu erkennen“

Manfred Drobesch,
Bezirks-Feuerwehrkommandant

„Es kommt beim Versuch auf den Ausbildungsstand jeder einzelnen Feuerwehr an“

Josef Rumpold, Organisator

brände in Griechenland. Man will Grenzen ausloten. „Maschinen aller teilnehmenden Feuerwehren werden davon profitieren, die Grenzen ihrer Ausrüstung kennen zu lernen. Das Interesse war so groß, dass wir mehr Pumpen einsetzen als wir eigentlich brauchen würden“, so Drobesch.

Wetterfester Versuch

Zwei bis drei Stunden dauert es, bis das Wasser vom Pirkdorfer See zur Petzen Kirche gepumpt ist. Wenn es dann oben aus der Spritzdüse kommt, ist der Rekord geschafft. „Zum Abschluss werden wir zwei oder drei Hubschrauber-Transportbehälter füllen und das Wasser wieder über dem Pirkdorfer See ausschütten.“

Zur Zeit überprüfen Spezialisten die Strecke und rechnen aus, wo die Pumpen platziert werden müssen. Der Rekordversuch findet auch bei Regen statt, denn: „Die Feuerwehr kennt kein schlechtes Wetter“, lacht Drobesch.

Das Szenario: Die Petzen Kirche in der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg brennt. Die Flammen breiten sich rasch aus. Die einzige Wasserquelle ist der 1300 Meter tiefer liegende Pirkdorfer See. Hubschrauber stehen nicht zur Verfügung. „Ganz einfach: Wir legen einen 13 Kilometer langen Schlauch vom See zum Brandherd“, sagt Manfred Drobesch, Bezirksfeuerwehrkommandant von Völkermarkt. Auf diesen naheliegenden Schluss folgt ein Unternehmen herkulischer Ausmaße.

76 Feuerwehren

Was insgesamt 76 Feuerwehren aus Kärnten, Italien und Slowenien am Sonntag, dem 16. September unternehmen wollen, sprengt alles Dagewesene. Da scheint es nur natürlich, dass die Großübung einen Eintrag ins Guinness Buch der Weltrekorde finden soll. „Inhalt des Rekordversuches ist der Transport von

TECHNISCHE HERAUSFORDERUNG

57 Tonnen Wasser müssen gepumpt werden

Ausbildungsstand jeder Feuerwehr entscheidet über Gelingen des Rekordversuches.



Feuerwehr-Ausstatter Josef Rumpold

Josef Rumpold weiß, welche Herausforderung beim Weltrekordversuch am Pirkdorfer See auf Mensch und Material zu kommt. Er beliefert die Kärntner Feuerwehren mit Maschinen und Löschmaterial. „Die Tragkraftspritzen, die bei der Übung eingesetzt werden, können bis zu 2400 Liter pro Minute aus einem Gewässer herauspumpen“, sagt Rumpold.

Diese Leistung wird auch nötig sein, um die 13 Kilometer lange Strecke auf die Petzen zu schaffen. Der höchsten Belastung sind dabei die Druckschläuche ausgesetzt. „Wir verwenden 650

halten müssen, beträgt 57 Tonnen“, erklärt Rumpold. Wie das Material darauf reagieren wird, kann er nicht mit Sicherheit sagen: „Ich rechne aber damit, dass der eine oder andere Schlauch platzen könnte. Dann müssen wir eben einen neuen einsetzen und von vorne beginnen.“

Die Zeit spielt bei dem Weltrekordversuch keine Rolle, Fehler können also korrigiert werden. „Es kommt auf den Ausbildungsstand jeder einzelnen Feuerwehr an. Wenn jemand bei einer der Pumpen zu viel Gas gibt, kann das den ganzen Versuch in Gefahr bringen“, so Rumpold.